

# Grünflächenkonzept für Bergneustadt

Ausschuss für Umwelt und Zukunftsfragen 01.03.2023

## Hintergrund:

Artenschutzkonzept als Bestandteil der Agenda  
Klimaschutz (Beschluss Ausschuss 2021)

Entwicklung eines Grünflächenkonzepts in  
Eigenregie seitens des Ausschusses – in  
Zusammenarbeit mit Nabu Bergneustadt und FB4

Ausschuss für Umwelt und Zukunftsfragen 01.03.2023

„Grünflächen sind Räume für Erholung und Entspannung, erhöhen dadurch die **Lebensqualität** in Siedlungsgebieten und verbessern das **Stadtklima**. Zum städtischen und dörflichen Grün zählen nicht nur Parks und Wälder – auch kleine Flächen wie begrünte Randstreifen, bepflanzte Verkehrsinseln und selbst Blumentröge sind wichtige Elemente des Grünraums. Werden Grünflächen naturnah gepflegt, entwickeln sie sich zu **Lebensräumen** für eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren. Im Idealfall bilden sie ein „grünes Netz“, das den ganzen Siedlungsraum durchzieht. Grünflächen sind daher unverzichtbar für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung und wichtiger Bestandteil der modernen Stadtplanung.“

*umg Umweltbüro Grabner, Dornbirn, [www.naturtipps.com](http://www.naturtipps.com)*

Ausschuss für Umwelt und Zukunftsfragen 01.03.2023

### Schwerpunkte:

Klimaschutz/-resistenz  
 Artenschutz  
 Wohlfühlfaktor  
 Reduzierung  
 Pflegeaufwand



Ausschuss für Umwelt und Zukunftsfragen 01.03.2023

### Grundlagen:

Begehung von öffentlichen  
Grünanlagen/Spielplätzen  
im Stadtbereich und auf  
dem Hackenberg

Gespräch mit Zuständigen  
aus FB4



Ausschuss für Umwelt und Zukunftsfragen 01.03.2023

### Allgemeine Maßnahmen:

Auf Grünflächen/Spielplätzen soll der Rasen nur auf  
den Flächen regelmäßig gemäht werden, die auch  
benutzt/begangen werden, bzw. die an die Wege  
angrenzenden Randstreifen (ca. 1m).

Ziel: Reduzierung der zu mähenden Rasenfläche um  
mindestens 50%

Alle übrigen Flächen sollen einmal jährlich (ab Mitte  
August) gemäht werden.

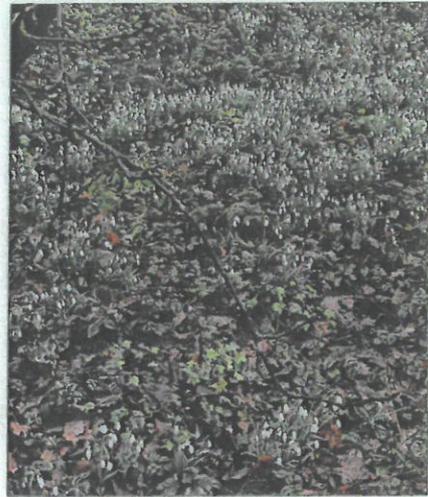


Ausschuss für Umwelt und Zukunftsfragen 01.03.2023

Da Magerwiesen oder verwilderte Wiesenflächen im Tal nicht ohne Weiteres akzeptiert werden, sollen entsprechende Hinweisschilder aufgestellt werden.

Wo möglich, soll das Mähgut nicht abtransportiert werden, sondern in der Nähe an geeigneter Stelle verrotten.

In Rasenflächen und Magerwiesen sollen (noch mehr) Blumenzwiebeln wie Krokusse, Schneeglöckchen gesteckt werden (frühblühende Insektenweide).



Ausschuss für Umwelt und Zukunftsfragen 01.03.2023

Bäume/Büsche anpflanzen, wo möglich und sinnvoll

Büsche nur dort, wo keine schlecht einsehbaren Ecken vermieden werden sollen.

Wenn Büsche, die eine Hecke bilden, geschnitten werden sollen, dann nur wenn absolut notwendig und dann auch nicht alle auf einmal, um den dort lebenden Tieren nicht jede Nahrungs- und Schutzgrundlage zu entziehen.

Wo es möglich ist, „essbare“ Sträucher wie Johannisbeeren anpflanzen. Ziel: „essbares“ Bergneustadt



Ausschuss für Umwelt und Zukunftsfragen 01.03.2023

## **Finanzierung:**

2023: Haushaltsreste

ab 2024: Haushalt

darüber hinaus: Fördermittel

Ausschuss für Umwelt und Zukunftsfragen 01.03.2023

## **Konkrete Einzelmaßnahmen:**



Ausschuss für Umwelt und Zukunftsfragen 01.03.2023

**Talpark:**

Das Konzept des neuen Talparks soll im Ausschuss vorgestellt werden.

Bei der Böschung hoch zur Altstadt sollen partiell Büsche stehen gelassen werden, um Sichtachsen zu gewährleisten.

Im hinteren Teil (Richtung Hohler Weg) sollen Bäume gepflanzt werden.

Die Kugelrobinien sollen nicht jeden Jahr radikal gestutzt werden. Ein zylindrisches oder kegelförmiges Schneiden der Krone etwa alle drei Jahre sollte ausreichen.



Ausschuss für Umwelt und Zukunftsfragen 01.03.2023

**Spielplatz Kampstraße:**

Um die Attraktivität zu steigern, können Bänke aufgestellt werden. (Sponsor?)

**Spielplatz Herweg:**

Dieser wird zeitnah aufgepeppt.  
Empfehlung: Sommerlieder anpflanzen



Ausschuss für Umwelt und Zukunftsfragen 01.03.2023

### Spielplatz Stadtwald (Rosenstraße):

Auch hier sollen Bäume gepflanzt werden. Damit die Einwohner ins Boot geholt werden, können diese Wünsche äußern, so genau Bäume gepflanzt werden.

Auch das Brachgrundstück neben dem Spielplatz nur einmal jährlich mähen. Zusätzlich ein Schild aufstellen, das den Bezug zum Naturschutz herstellt.



Ausschuss für Umwelt und Zukunftsfragen 01.03.2023

### Spielplatz Enneststraße:

Dieser Spielplatz liegt fast im Verborgenen und ist nur über einen Privatweg zu erreichen. Von den dort vor Jahren gepflanzten Obstbäumen wurden viele gestohlen. Der Spielplatz wird zurzeit anscheinend nicht benutzt.

Der Pflegeaufwand soll (testweise) erheblich reduziert werden.

Zusätzlich sollen Bäume gepflanzt werden.



Ausschuss für Umwelt und Zukunftsfragen 01.03.2023

**Bergpark:**

Eine Magerwiese bzw. verwildernde Wiese wird auf dem Hackenberg akzeptiert. Diese werden sowieso erst im Frühling gemäht. Das Mähgut soll demnächst auf dem alten Grundstück Breslauer Str. 36 deponiert werden.

Die Anlage weiteren Magerwiesenflächen unter Verwendung des vorhandenen Bauschutts wird empfohlen, evtl. um eine Sicht aus Waldboden ergänzt. Gerade die abschüssigen Flächen sind besonders geeignet.

Im Bereich der Spielflächen sollen noch mehr Bäume gepflanzt werden (Schattenspende).



Ausschuss für Umwelt und Zukunftsfragen 01.03.2023

**Grünes Band am Leienbach:**

Die Büsche und Bäume längs des Leienbachs sollen stehen gelassen werden. (Hier stellt sich die Frage, ob diese noch im Bereich städtischen Eigentums liegen.)



Ausschuss für Umwelt und Zukunftsfragen 01.03.2023

### Feuerwehr Hackenberg:

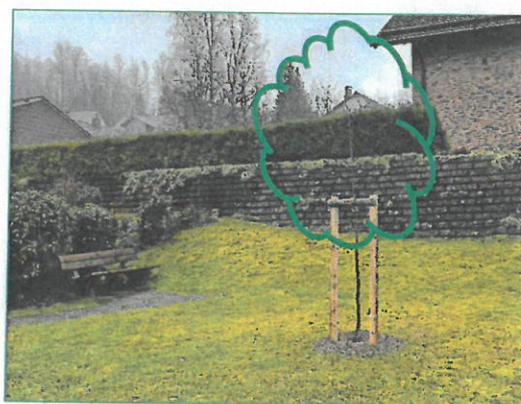
Auch hier kann die zu mähende Fläche reduziert werden. Nach Rücksprache mit dem Leiter des Löschzugs Hackenberg soll die jährliche Mahd vor dem Feuerwehrfest im August stattfinden.



Ausschuss für Umwelt und Zukunftsfragen 01.03.2023

### Grünfläche Breslauer Straße (gegenüber Feuerwehr):

So schnell kann's gehen. Hier steht jetzt ein Birnbaum.



Ausschuss für Umwelt und Zukunftsfragen 01.03.2023

# Haben Sie noch Fragen oder Anregungen?

Ausschuss für Umwelt und Zukunftsfragen 01.03.2023